

ERSTE DEUTSCHE  
AUSLÄNDERBEHÖRDE  
MIT EINEM ZERTIFIKAT  
FÜR EIN  
QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM  
SEIT 20.12.2006



**Hausanschrift:**

Ordnungsamt  
Ausländerbehörde  
Kleyerstraße 86  
60326 Frankfurt am Main

**RMV-Haltestelle:**

Straßenbahnlinien 11 und 21: Rebstöcker Straße  
Buslinie 52: Ordnungsamt  
S-Bahn: Galluswarte

**Sprechzeiten:**

**Mo. 08.00 - 13.00 Uhr**  
**Mi. 07.30 - 15.00 Uhr**  
**Do. 13.00 - 18.00 Uhr**  
**Fr. 07.30 - 12.00 Uhr**

*Nur nach Terminvereinbarung:*

*Mo. 13.00 - 18.00 Uhr*  
*Do. 08.00 - 13.00 Uhr*

**Telefonische Erreichbarkeit:**

Telefon: (069) 212 - 4 24 85  
Telefax: (069) 212 - 4 22 16

**Internet:**

<http://www.ordnungsamt.frankfurt.de>

**E-Mail:**

[auslaenderbehoerde-studium@stadt-frankfurt.de](mailto:auslaenderbehoerde-studium@stadt-frankfurt.de)



AUFBAUSTUDIUM  
PROMOTION



Stand: Mai 2016



**Nach erfolgreichem Abschluss** einer Ausbildung in Deutschland wird in folgenden Fällen eine Ausnahme vom Regelversagungsgrund des § 16 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz zugelassen und die Aufenthaltserlaubnis abweichend von § 16 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz ohne vorherige Ausreise bei Vorliegen der allgemeinen Voraussetzungen (§ 5 Aufenthaltsgesetz) erneut erteilt oder verlängert.

**a) Aufbaustudium**

Bei einem an das grundständige Studium anschließenden, auf längstens zwei Jahre angelegten Aufbau-, Zusatz- oder Ergänzungsstudium (Postgraduiertenstudium), wenn die Hochschule bescheinigt, dass es das vorhergehende Studium des Ausländers in derselben Richtung fachlich weiterführt oder in einem für den angestrebten Beruf besonders förderlichen Maß ergänzt (z.B. Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure).

**AUFBAUSTUDIUM  
PROMOTION**

**b) Promotion**

Bei einer Promotion, wenn die Hochschule bescheinigt, dass die Promotion mangels eines anderen formellen Studienabschlusses den üblichen Abschluss der Ausbildung darstellt, oder dass dem Antragsteller die Annahme als Doktorand zugesichert worden ist und an der Promotion ein wissenschaftliches Interesse besteht oder die Promotion in bestimmten Fächern zusätzlich zum ersten Abschluss üblich ist oder die Promotion die Möglichkeiten eines fachgerechten Einsatzes des Ausländers in seinem Herkunftsland wesentlich verbessert, wobei die Gesamtaufenthaltsdauer in der Regel zehn Jahre grundsätzlich nicht überschreiten darf.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei der Ausländerbehörde.



Gebühren:

Die Verwaltungsgebühr für die durch den Wechsel des Aufenthaltszwecks veranlasste Änderung der Aufenthaltserlaubnis einschließlich deren Verlängerung beträgt **90,00 Euro** (§45 Nr. 3 Aufenthaltsverordnung).